



An Verteiler

gemäß Zentraler Hochwasserdienstordnung (ZHWDO) - Hessisches Wesergebiet

Hochwassermeldung

Fulda / Weser

Datum: **09.01.2025**

Uhrzeit: **12:00 Uhr**

| Pegel | Gewässer | Wasserstand [cm] | Wasserstand [cm] | Meldestufe |
|---------------|----------|------------------|------------------|------------|
| | | (letzte Meldung) | (aktuell) | (aktuell) |
| Bronnzell | Fulda | | 124 | |
| Unter Schwarz | Fulda | | 145 | |
| Bad Hersfeld | Fulda | | 347 | |
| Rotenburg | Fulda | | 270 | |
| Guntershausen | Fulda | | 259 | |
| Hann-Münden | Weser | | 335 | |
| Hermannspegel | Haune | | 189 | |
| Fritzlar | Eder | | 256 | |
| Uttershausen | Schwalm | | 231 | |

| Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken | | Inhalt in Mio. m ³ | | Abgabe aus der Anlage in m ³ /s | |
|--|---------|-------------------------------|--------------|--|-------------|
| | | Gesamt | aktuell | Warnwert | aktuell |
| Edertalsperre | Eder | 199,3 | 146,6 | ≥110 | 88,0 |
| Haunetalsperre | Haune | 3,2 | 0,28 | ≥ 20 | 2,49 |
| Antrifftalsperre | Antrift | 3,2 | 1,31 | ≥ 8 | 1,8 |
| HRB Heidelberg | Schwalm | 5,6 | 0,08 | ≥ 12 | 7,0 |
| HRB Treysa-Ziegen. | Schwalm | 8,0 | - | ≥ 25 | 18,6 |

Allgemeine hydrologische Situation:

Nach Angaben des DWD zieht ein Tiefdruckgebiet von Nordfrankreich über die Mitte Deutschlands nach Polen und beeinflusst das Wetter in Hessen mit einer deutlichen Luftmassengrenze. Der Norden des Landes liegt dabei im Bereich kühlerer Polarluft, während es im mittleren und südlichen Hessen zunächst mild ist. Die milde Luft wird jedoch im Tagesverlauf von der kühlen Luft verdrängt. Dies führt zu teils kräftigen Schneefällen, insbesondere in der Mitte Deutschlands.

Nach den aktuellen Prognosen des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie wird ein Wiederanstieg der Wasserstände an den Pegeln in den nächsten 24 Stunden erwartet.

Voraussichtliche Entwicklung:

Im Oberlauf der Fulda wird am Hochwasserwarnpegel Bronnzell die Meldestufe I voraussichtlich in den nächsten Stunden überschritten, ein kurzzeitiges Überschreiten der Meldestufe II ist nicht auszuschließen.

In den in den späten Nachmittagsstunden des 09. Januars wird nach derzeitiger Entwicklung die Meldestufe I am Hochwasserwarnpegel (HW-Pegel) Bad Hersfeld überschritten. Mit Erreichen der Meldestufe II ist voraussichtlich in den frühen Morgenstunden des 10. Januars zu rechnen.

Nach aktuellen Modellrechnungen des HLNUG sind für den Mittellauf und Unterlauf der Fulda derzeit keine Meldestufenüberschreitungen an den Hochwasserwarnpegeln der ZHWDO zu erwarten.

Die Hochwasserrückhalteräume der Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken stehen zur Verfügung.

Nächste Meldung: Bei deutlich anderer Entwicklung als oben dargestellt, ggf. auch als Einzelmeldung.

Die vorstehende Meldung ist von den Warnstellen gemäß der Zentralen Hochwasserdienstordnung (ZHWDO) - Hessisches Wesergebiet an die Endempfänger der Warnung weiterzuleiten! Die weitere Entwicklung bitte ich eigenverantwortlich zu überwachen und die daraus resultierenden Schritte einzuleiten. Aktuelle Pegelwerte finden Sie auf der Internetseite des Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) unter <https://www.hlnug.de/static/pegel/wikiweb3/webpublic>

Herausgeber: **Hochwasserwarnzentrale Regierungspräsidium Kassel**

Hinweis: Aus Einrichtung und Betrieb der Warn- und Meldedienste können Dritte keine Ansprüche ableiten.